

Beschlussvorlage

zur Behandlung im: **Gemeinderat**

Vorberatung im: **Verwaltungsausschuss**

Betreff: Jahresabschluss 2007 der Tübinger Sporthallenbetriebs GmbH

Bezug: AR-Vorlage 05/2008

Anlagen: Bezeichnung: Jahresabschluss und Lagebericht 2007 der Tübinger Sporthallenbetriebs GmbH (Offenlegungsversion)

Beschlussantrag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Tübinger Sporthallenbetriebs GmbH folgenden Beschlussanträgen zuzustimmen:

1. Der Jahresabschluss 2007 der Tübinger Sporthallenbetriebs GmbH wird in der vorgelegten und geprüften Fassung festgestellt.
2. Der Bilanzgewinn 2007 in Höhe von 116.109,10 Euro wird auf neue Rechnung 2008 vorgetragen.
3. Der Geschäftsführung wird Entlastung erteilt.
4. Dem Aufsichtsrat wird Entlastung erteilt.

Ziele:

Feststellung des Jahresabschlusses 2007 und Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses; Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Gemäß § 103a Abs. 4 der Gemeindeordnung in Verbindung mit § 11 Abs. 1 a) des Gesellschaftsvertrages der Tübinger Sporthallenbetriebs GmbH ist die Gesellschafterversammlung zuständig für die Feststellung des Jahresabschlusses, sie entscheidet über die Verwendung des Ergebnisses und erteilt der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat die Entlastung. Der Oberbürgermeister vertritt die Universitätsstadt Tübingen in der Gesellschafterversammlung der Tübinger Sporthallenbetriebs GmbH. Der Gemeinderat beauftragt den Oberbürgermeister, nach seiner Weisung abzustimmen.

2. Sachstand

Zu 1 und 2 des Beschlussantrags

Die Geschäftsführerin hat den Jahresabschluss 2007 der Tübinger Sporthallenbetriebs GmbH vorgelegt. Er ist nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches erstellt worden. Er umfasst die Bilanz zum 31.12., die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12. und den Lagebericht des Geschäftsjahres.

Der Aufsichtsrat wird in seiner Sitzung am 11.11.2008 gem. § 13 Abs. 5 des Gesellschaftsvertrags über den vorgelegten Jahresabschluss beraten. Über das Ergebnis wird in der Vorberatung mündlich berichtet.

Die Steuerberaterkanzlei HSP, Tübingen hat den Jahresabschluss erstellt. Er wurde von der RWT Reutlinger Wirtschaftstreuhand GmbH geprüft. Diese prüfte auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 Abs. 1 Nr. 1 Haushaltsgrundsätzegesetz. Jeder Fraktion liegt über die Aufsichtsratsmitglieder eine Ausfertigung des Prüfungsberichts 2007 vor. Er enthält einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers.

Die Gesellschaft hat das Geschäftsjahr 2007 mit einem Betriebsdefizit in Höhe von 209.622,47 Euro abgeschlossen. Der Wirtschaftsplan war von einem Fehlbetrag in Höhe von 248.000 Euro ausgegangen. Der Gesellschaftsvertrag sieht vor, dass die Stadt den im Geschäftsjahr entstehenden Abmangel übernimmt.

Bei der Gründung der GmbH wurde von einem maximalen Zuschuss in Höhe von 250.000 Euro ausgegangen. Zu diesem Betrag müssen noch 30.000 Euro für die jährlichen Pachtzahlungen an die Stadt hinzugerechnet werden, so dass die Gesellschaft mit einem jährlichen Zuschuss in Höhe von maximal 280.000 Euro rechnen kann. Dieser Betrag wurde der Sporthallenbetriebs GmbH für das Jahr 2007 als Vorauszahlungen für die Betriebsdefizitabdeckung ausgezahlt. Neben der Abdeckung des Fehlbetrags aus dem Wirtschaftsplan 2007 soll die Gesellschaft so noch Mittel für die sich aus dem Pachtvertrag ergebenden Erneuerungs- und Instandhaltungsverpflichtungen und notwendige Modernisierungen und Nachrüstungen im technischen Bereich zur Verfügung haben, ohne auf die bei der Stadt geführte Instandhaltungsrücklage zurückgreifen zu müssen.

Der Bilanzgewinn in Höhe von 116.109,10 Euro setzt sich wie nachfolgend dargestellt zusammen:

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit 2007	-209.622,47 €
Jährliche Zuschusszahlung für das Jahr 2007	280.000,00 €
Nachzahlung Verlustausgleich 2005	14.724,67 €
Jahresergebnis 2007	85.102,20 €
Verlustvortrag aus 2005	- 14.724,67 €
Einstellung Rücklage aus Überschuss 2006 (Vorlage 306/2007)	45.731,51 €
Bilanzgewinn 2007	116.109,04 €

In Jahr 2007 trugen noch zwei Vereine der Bundesligen ihre Heimspiele in der Paul Horn-Arena aus. Daher ging die Anzahl der Großveranstaltungen in der Halle von 42 im Jahr 2006 auf 33 im Jahr 2007 zurück. Um die Volleyballer des TV Rottenburg, die in die zweite Liga absteigen mussten, an die Halle zu binden, wurden die Hallenentgelte entsprechend angepasst. Außerdem wurden mit den Hauptveranstaltern der Paul Horn-Arena (Walter Tigers und Volleyball Rottenburg) neue Fünf-Jahresverträge zu

günstigern Konditionen abgeschlossen, um eine dauerhaft hohe Auslastung der Arena zu sichern. In der Summe führte dies zu einem Rückgang bei den Umsatzerlösen um ca. 21 %. Aufgrund der gesunkenen Anzahl der Veranstaltungen, sanken auch die Aufwendungen, allerdings nicht proportional zu den Einnahmen sondern nur um ca. 8 %. Verantwortlich dafür sind Preissteigerungen und eine tendenzielle Zunahme der Ausgaben für Reparaturen und Instandhaltungen.

Erfreulich ist, dass die Kletterwand sehr gut angenommen wird. Dies führte zu Mehreinnahmen in Höhe von ca. 7.000 Euro in diesem Bereich.

3. Lösungsvarianten

3.1 Vortrag des Jahresüberschuss

Aufgrund der hohen Auslastung der Paul Horn-Arena und zunehmender Materialermüdungen werden immer mehr größere Reparaturen, Instandhaltungsarbeiten und auch Modernisierungen bzw. Nachrüstungen im technischen Bereich notwendig. Daher hat die Geschäftsführerin vorgeschlagen den Jahresüberschuss 2007 auf das neue Rechnungsjahr 2008 vorzutragen. So hat die Gesellschaft die Möglichkeit die von den Veranstaltern geforderte Verbesserung der Beschallungsanlage und andere notwendigen Sanierungs- und Reparaturaufgaben zu übernehmen, ohne vorzeitig auf die bei der Stadt gebildete Instandhaltungsrücklage Paul Horn-Arena zurückgreifen zu müssen. Außerdem stellt die Aussicht, dass der Jahresüberschuss in der Gesellschaft verbleibt einen zusätzlichen Anreiz für die Arbeit der Geschäftsführung der Tübinger Sporthallenbetriebsgesellschaft dar.

3.2 Beschränkung des städtischen Zuschusses auf Betriebsdefizit

Der Zuschuss 2007 kann auf das Betriebsdefizit (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit) 2007 beschränkt werden. Die Gesellschafterin Universitätsstadt Tübingen fordert von der Tübinger Sporthallenbetriebs GmbH die Rückzahlung des zuviel geleisteten Vorschusses auf die Verlustübernahme 2007 in Höhe von 70.377.53 Euro. Dies würde der GmbH zwar Liquidität entziehen, doch ist die Gesellschaft durch die städt. Vorauszahlungen auf den planmäßigen Verlust 2008 ausreichend liquide. Für die der GmbH aus dem Pachtvertrag obliegenden Unterhaltungs- und Instandsetzungsverpflichtungen führt die Stadt jährlich 150.000 Euro der zweckgebundenen Instandhaltungsrücklage Paul Horn-Arena (Vorlage 131/2007) zu. Aus dieser Rücklage kann die GmbH jederzeit Mittel anfordern. Allerdings beträgt der Stand der Rücklage zum 31.12.2008 erst 300.000 Euro. Außerdem müsste die Gesellschaft in den nächsten Wirtschaftsplänen Mittel für die Modernisierung und Nachrüstung der technischen Anlagen einstellen, was den jährlichen Abmangel wieder erhöhen würde.

4. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung schließt sich dem Vorschlag der Geschäftsführung an und empfiehlt einen Beschluss nach Variante 3.1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung dem Beschlussantrag nach Variante 3.1 zuzustimmen.

Zu 3 und 4 des Beschlussantrags

Die RWT Reutlinger Wirtschaftstreuhand GmbH hat dem Jahresabschluss 2007 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Sowohl die Geschäftsführung als auch der Aufsichtsrat können entlastet werden.

5. Finanzielle Auswirkungen

Für den städtischen Haushalt 2008 ergeben sich keine Auswirkungen. In den städtischen Haushalt 2007 wurde der Verlustausgleichsbetrag in Höhe von 280.000 Euro eingestellt. Dieser wurde in vierteljährlichen Raten an die GmbH ausbezahlt.

Bei dem unter 3. als Lösungsvariante formulierten Vorschlag ergibt sich eine außerplanmäßige Einnahme für den Haushalt 2008 in Höhe von 70.377,53 Euro im UA 5611.

6. Anlagen

Jahresabschluss mit Lagebericht 2007 (Offenlegungsversion)